

## Neue Westfälische

10.8.2015

# AfD Paderborn wählt neuen Vorstand

*Beim Kreisparteitag fallen deutliche Worte in Richtung ehemaliger Mitglieder*

■ **Kreis Paderborn.** Die AfD im Kreis Paderborn hat bei ihrem Kreisparteitag am Freitagabend einen neuen Vorstand gewählt. Das war nötig geworden, nachdem sechs von acht Mitgliedern des Kreisvorstandes der Partei den Rücken gekehrt hatten.

Die im Amt gebliebenen Vorstandsmitglieder Karl-Heinz Tegethoff und Günter Koch hätten in einem ausführlichen Bericht über die Umstände der Austritte informiert, heißt es in einer Mitteilung der AfD. Koch habe mit scharfen Worten die Mitnahme der Kreis- und Stadtratsmandate durch die ehemaligen Mitglieder kritisiert.

Nach dem Bericht des Schatzmeisters Tegethoff über das „Finanzgebaren“ des ausgetretenen ehemaligen Vorsitzenden Andreas Kemper und dessen Stellvertreter Rainer Sinnhuber (beide jetzt parteilose Kreistagsabgeordnete) unmittelbar vor ihren Austritten seien aus der Versammlung deutliche Worte gefallen. Der

neu zu wählende Vorstand sei beauftragt worden, die Vorwürfe zu prüfen und eventuell juristisch bewerten zu lassen.

Bei den anschließenden Wahlen wurde der bisherige stellvertretende Vorsitzende Günter Koch aus Salzkotten einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Sein Stellvertreter ist der Paderborner Ramon Hansmeyer. Als Schatzmeister wur-

de Karl-Heinz Tegethoff (Borchen) wiedergewählt, neue Beisitzer sind künftig Rainer Pollmeier (Büren), Olaf Baenke (Salzkotten) und Hanno Apel (Paderborn).

Als Gäste begrüßten die Mitglieder des Kreisverbandes neben dem AfD-Bezirksvorsitzenden Udo Hemmelgarn auch Andreas Kalbitz, Landtagsmitglied und stellvertretender

Fraktionsvorsitzender der AfD Brandenburg, der über die Arbeit und Erfahrungen berichtete, die er als Landtagsabgeordneter in den letzten Monaten gemacht hat.

In seinem Schlusswort wagte der neue Kreisvorsitzende Koch einen Blick in die nahe Zukunft des Kreisverbandes: „Ich bin sicher, dass der neue Vorstand weiß, was Arbeitseinsatz und Verantwortung gegenüber den Mitgliedern bedeuten“, sagte Koch. Mit dem jüngsten Bundesparteitag in Essen habe die AfD klar ihre alten Leitlinien auf der Basis des Berliner Gründungsparteitags 2013 verteidigt. Eine „politische Mutation zu einer bürgerfernen, themenbeschnittenen FDP 2.0“ sei verhindert worden.

„Unser Vorstand ist wieder komplett, voll aktiv und funktionsfähig“, meinte Koch. „Er wird die breite politische Themenpalette der AfD, die sich durch den Bundesparteitag keinesfalls verändert hat, weiter konsequent im Kreis Paderborn vertreten.“



**Im Amt:** (v. l.) Rainer Pollmeier, Ramon Hansmeyer, Hanno Apel, Günter Koch, Karl-Heinz Tegethoff und Olaf Baenke.

FOTO: AfD